



BERATUNGSSTELLE PFERD

Stressfreier Umzug in den neuen Stall

Ob ein Stallwechsel oder die Einstellung eines neuen Pferdes geplant ist, solche Veränderungen bedeuten für Pferd und Mensch eine grosse Belastung. Es kann eine ziemliche Herausforderung sein, den passenden Stall zu finden. Im Folgenden werden einige Tipps und Tricks für einen möglichst angenehmen Umzug vorgestellt.

Wie finde ich den perfekten Pferdestall?

Wie in den meisten Bereichen, finden sich heute unzählige digitale Plattformen, auf denen freie Boxen oder Gruppenplätze angeboten werden. Deren Vorteil besteht in der grossen Auswahl sowie in der Einfachheit, gezielt nach dem zu suchen, was man finden will. Beispielsweise auf Facebook gibt es mittlerweile unzählige Gruppen, in denen freie Einstellerplätze und Suchanzeigen aufgeschaltet werden können. Hierbei handelt es sich im Prinzip nur um die Erweiterung der «Mund-zu-Mund Vermittlung». Dennoch empfiehlt es sich, zusätzlich auch in Zeitschriften nach Anzeigen Ausschau zu halten, oder sich mit Bekannten auszutauschen. Es ist wichtig, im potentiell zukünftigen Stall um eine Betriebsbesichtigung zu bitten, um die Stallbesitzenden kennen zu lernen und um sich die gesamte Anlage sowie die eingestellten Pferde vor Ort anschauen zu können.

Individuelle Bedürfnisse in einer Checkliste zusammenstellen

Welche Kriterien ein Stall erfüllen muss und deren Gewichtung variieren je nach Bedürfnis des Pferdes und den Ansprüchen der Eigentümerin oder des Eigentümers. An oberster Stelle sollte aber immer das Tierwohl stehen. Es ist empfehlenswert, schon vor der Stallbesichtigung eine persönliche Prioritäten-Checkliste zu erstellen. Auch sollte man wissen, bei welchen Punkten man sich auf einen Kompromiss mit der Betriebsleitung und dem Betreuungspersonal einlassen würde und welche Punkte definitiv erfüllt sein müssen, damit der Stall überhaupt in Betracht gezogen wird.

Die tiergerechte Pferdehaltung hat oberste Priorität

Besonders wichtig für das Wohlbefinden der Pferde ist das Fütterungsmanagement. Wichtige Fragen sind: Woher wird das Raufutter bezogen, wie wird seine Qualität bewertet und wie stark kann man die Wahl der

Futtergaben beeinflussen? Wie lang sind die Fresspausen für Raufutter? Weitere wichtige Haltungsaspekte sind das Einstreumanagement, die Grösse und Art der Ausläufe, das Auslaufmanagement und diesbezügliche saisonale und wetterabhängige Unterschiede sowie der Zugang zu Weiden. Alle Haltungseinrichtungen, einschliesslich Zäune, sollten zudem auf ihre Funktionsfähigkeit überprüft werden. Ein weiteres Kriterium ist zudem, wie oft und lange die Pferde auf dem Betrieb, insbesondere in der Integrationsphase, begleitet und beobachtet werden. Kompetente Fachpersonen können auf Unstimmigkeiten angemessen und prompt reagieren. Je nach Person sieht eine Trauminfrastruktur komplett unterschiedlich aus. Idealerweise passt der Tagesablauf des Betriebes zu den eignen, geplanten Aktivitäten mit dem Pferd. Zuletzt sollte man sich



Der Zustand von Auslauflächen kann je nach Untergrund saisonal stark variieren.

Le confort des aires de sorties peut varier fortement d'une saison à l'autre en fonction du type de sol. (Agroscope HNS)



erkundigen, wie stark die eigenen Vorstellungen z.B. bezüglich der Zusammensetzung von Gruppen, dem Zufüttern von Ergänzungsfuttermitteln, allfälliger Massnahmen zur Insektenbekämpfung und dem Weide- und Auslaufmanagement miteinbezogen werden.

Das gehört zur Vorbereitung

Bereits vor dem Umzugstag ist es empfehlenswert, die Regelung von Rechten und Pflichten der Vertragsparteien klarzustellen und einen Einstellvertrag zu verlangen. Zudem können bereits im Vorfeld eine Liste mit den Besonderheiten des Pferdes und den Telefonnummern der wichtigsten Kontaktpersonen bei den zukünftigen Betreuungspersonen hinterlegt sowie diese Kontaktpersonen über den Umzug informiert werden. Im Weiteren sollte man sich über den Entwurfsprozess im neuen Stall erkundigen. Besonders wichtig ist auch, den Standortwechsel möglichst schnell, aber innerhalb von max. 30 Tagen nach dem Umzug bei «Agate», dem Portal für Landwirtschaftsthemen, in der Tierverkehrsdatenbank (TVD) zu registrieren. Am besten sollte ein Übertrag schon bei der Besichtigung mit den Stallbesitzenden besprochen werden, da die TVD-Nummer des neuen Betriebes benötigt wird, um den Standortwechsel auf der Plattform www.agate.ch zu melden.

Schrittweise Umstellung

Um das Pferd auf den Umzug vorzubereiten, können Vielfalt und Flexibilität in den Alltag integriert werden, um schrittweise liebgewonnene Gewohnheiten zu variieren und das Pferd an Veränderungen zu gewöhnen. Dafür kann man neue Umgebungen und Reitgebiete besuchen, die Fütterung durch ungewohnte Personen durchführen lassen und vor allem auch den Transport üben, falls dieser für das Pferd keine Gewohnheit sein sollte. Es lohnt sich auf jeden Fall, eine langsame Umstellung an den alltäglichen Ablauf anzustreben. Genauso vorsichtig sollte auch die Futterumstellung sein. Dazu gehören die Futterzeiten sowie die Futterart.



Ein Ausritt eignet sich ideal, um das neue Reitgebiet und Kollegen bereits im Voraus kennenzulernen – eine gute Vorbereitung für Pferd und Mensch.
Une balade est idéale pour se familiariser à l'avance avec le nouvel environnement et faire connaissances avec les nouveaux collègues à deux et quatre jambes - une bonne préparation pour le cheval et l'humain. (J. Häring)

Das hilft: Pferde mit zukünftigen Stallpartnern bekannt machen

Das Pferd sollte in aller Ruhe mit dem neuen Stallgelände und der Umgebung vertraut gemacht werden. Besonders bei der Gruppenhaltung ist eine umsichtige, von Fachpersonen begleitete Integrationsphase sehr wichtig. Die Eingewöhnungsphase seines Pferdes kann man auch durch das Bekanntmachen mit den neuen Gruppenmitgliedern oder Boxennachbarn, zum Beispiel auf einem gemeinsamen Ausritt, erleichtern.

Eine gute Planung ist der Schlüssel zu einem stressfreien Umzug

Eine ausführliche Packliste stellt sicher, dass auch wirklich nichts vergessen geht. Überdies sollte unbedingt ein Zeitplan erstellt werden. So kann der Transport entsprechend der Verkehrsbelastung geplant und den betroffenen Personen der genaue Ankunftszeitpunkt angegeben werden. Dank guter Vorbereitung bleibt für Menschen und Pferd mehr Zeit für die Eingewöhnung am neuen Ort. Viel Glück im neuen Stall!

Christa Wyss & Noemi Bollhalder
Beratungsstelle Pferd
Agroscope, Schweizer Nationalgestüt SNG